Fachforen des 90. KKV-Bundesverbandstages in Kaarst

Es ist die Aufgabe des KKV, für Menschen Orientierungspunkte für ihr berufliches und privates Handeln anzubieten. Dafür müssen wir uns aber bewusst sein, wohin wir als Verband gemeinsam wollen.

Josef Ridders, KKV-Bundesvorsitzender

Liebe KKVerinnen und KKVer!

Was ist die Kernaufgabe eines katholischen Sozialverbandes? Das war eine der ersten Fragen, die ich mir gestellt habe, als ich den Bundesvorsitz des KKV übernommen habe. Die Frage ist gar nicht so einfach zu beantworten, denn das Selbstverständnis einer Interessengemeinschaft hängt schließlich auch immer mit den Einzelinteressen der handelnden Personen zusammen.

Ich bin für mich aber zu einem wesentlichen Punkt gekommen, der für uns alle im KKV sicherlich im Fokus steht: Wir sind ein Zusammenschluss von Interessierten, die im christlichen Wertesystem und Menschenbild eine Gemeinsamkeit gefunden haben. Als Wirtschafts- und Sozialverband wollen wir Akzente setzen, welche die katholischen Tugenden als wesentliche Entscheidungsgrundlage unseres Handelns nie außer Acht lassen.

Als Verband können wir Orientierungspunkte für unsere Mitglieder und die Gesellschaft diskutieren und anbieten. Hierfür brauchen wir aber nicht nur Inhalte, sondern müssen uns auch einen zielorientierten und organisatorischen Rahmen geben, der es uns ermöglicht, als Verband professionell zu arbeiten. Die beiden Fachforen im Rahmen des 90. KKV-Bundesverbandstages in Kaarst waren auf dem Weg in die Zukunft des KKV ein weiterer Schritt.

Ich lade Sie ein, diesen Weg mit uns gemeinsam zu gehen.

Ihr Josef Ridders,
KKV-Bundesvorsitzender

FORUM 1

Wie viel katholisch darf es denn sein?

Der KKV ist ein katholischer Verband! Ist diese Aussage heute eigentlich noch zeitgemäß? Müssen wir uns nicht ökumenisch aufstellen oder gar weltlicher werden? Bleibt im heutigen Wirtschaftsleben eigentlich noch Zeit für Gott und können wir uns Werte noch leisten?

Mit diesen Fragestellungen beschäftigte sich das erste Fachforum auf dem Bundesverbandstag in Kaarst. Dem Geistlichen Beirat des KKV-Bundesverbandes, Monsignore Prof. Dr. Peter Schallenberg, oblag es, mit einem Impulsvortrag in das Thema einzuleiten.

Er betonte, dass der KKV ein „kirchlicher Verband" sei, der durch seine katholischen Wurzeln keineswegs eingeschränkt sei. Vielmehr sei das Handeln der Maßstab. „Das Tun ist das erkennbare Zeichen des Glaubens. Das Handeln ist der Ausweis des Glaubens", betonte er. Er erklärte weiter, dass das Christentum „das Sprechen" sei und die Konfession „die Sprache". Die Forumsteilnehmer empfinden zwar im Verbandsalltag durchaus, dass das „Katholisch" manche Situation schwieriger mache, betonten aber auch, dass die Kirche zugleich auch eine Heimat sei.

Das wachsende Selbstbewusstsein der Katholiken auch gegenüber der eigenen Amtskirche sei demnach auch eine Chance für christlich geprägte Verbände wie den KKV. So forderten die Forumsteilnehmer klare und kompetente Positionierungen des Verbandes, die nicht durchweg religiöser Natur sein müssen, sondern vielmehr nah an der Lebenswirklichkeit der Menschen sind. Wichtig sei jedoch, dass diese Aussagen sich an der Ausrichtung des Verbandes mit dem Fokus auf „Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung" orientieren.

FORUM 2

KKV – und wo ist mein Mehrwert?

Der KKV ist ein Verband für katholische Christen in Wirtschaft und Verwaltung. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Aber was macht den KKV aus und wo ist der Mehrwert für seine Mitglieder? Gibt es bei uns mehr als nur gute Worte? Welche Vorteile bieten wir als KKV?

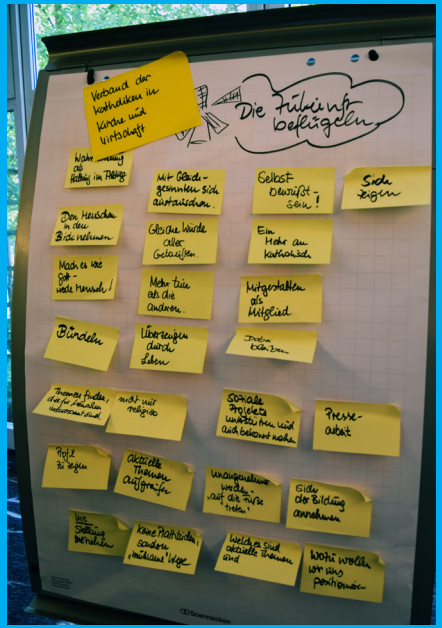
Es ist für jeden Verein und Verband eine große Herausforderung, den Einzelinteressen seiner Mitglieder gerecht zu werden. Aber gerade das Engagement und die Kompetenz eines jeden Einzelnen sind wichtig, um als Gruppe gemeinsam Interessen und Standpunkte zu entwicklen und zu vertreten. Das ist auch beim KKV nicht anders.

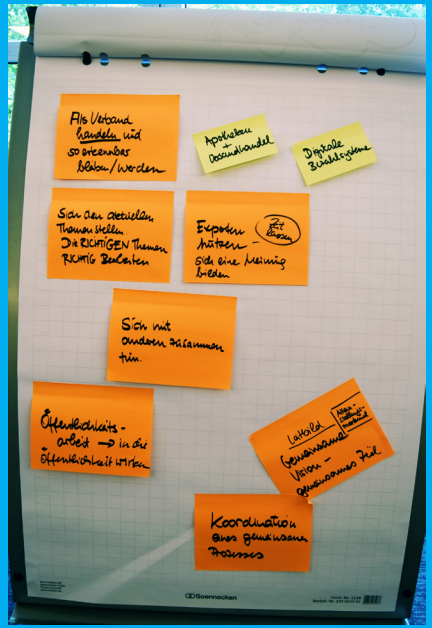
Die Zeit der „Erbmitgliedschaften", die von den Eltern auf die nachfolgende Generation übergegangen ist, sei heute vorbei, stellte auch der stellvertretende KKV-Bundesvorsitzende Sebastian Adamski in seinen einleitenden Worten in das zweite Fachforum fest. Die Mitglieder betonten aber sehr wohl, dass die Tradition des Verbandes und die christliche Werteorientierung duchaus einen Mehrwert des KKV darstellen und auch bei vielen mitverantwortlich für ihr Engagement im KKV seien.

Für die Zukunft des KKV sei es nun aber besonders wichtig, dass sich der Verband klar positioniert und durch sein Handeln den Mitgliedern sowohl die Chance zum Mitgestalten einräumt, aber auch als Verband Orientierungspunkte vordenkt und in der Gesellschaft meinungsbildend platziert.

Dafür sollen insbesondere der Bundesverband und die Bundesgeschäftsstelle auch als Servicedienstleister einen Mehrwert für die einzelnen Mitglieder und die Vereinigungen vor Ort bieten.

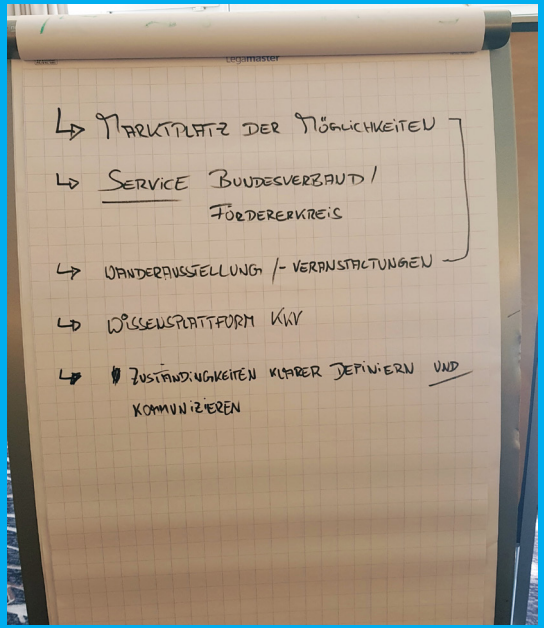
FORUM 1
Momentaufnahmen





FORUM 2

Momentaufnahmen



Und nun?

1. Satzung und Leitbild

Wesentliche Orientierungspunkte für die Arbeit des KKV sind die Satzung und das Leitbild des Verbandes. Die Foren haben gezeigt, dass sich der KKV der internen Diskussion stellen muss, wohin er in Zukunft will und wie er sich selbst sieht. Dies soll dann nach dem notwendigen Diskussionsprozess in einer aktualisierten Satzung und einem modernisierten Leitbild unter Einbeziehung des in Würzburg/München erarbeiteten Kompasses münden.

2. Organisation

Der Bundesverband und die Bundesgeschäftsstelle verstehen sich als Impulsgeber und Dienstleister für die regionalen und lokalen KKV-Gemeinschaften. Deswegen hat sich der Bundesvorstand zum Ziel gesetzt, den Verband auf solide finanzielle Füße zu stellen und den KKV mit einer professionelleren Verbandsorganisation zukunftssicher aufzustellen und einen echten Mehrwert zu bieten.

3. Inhalte

Die Teilnehmer in den beiden Fachforen haben ganz klar signalisiert, dass es wichtig ist, dass der KKV nach außen nicht als beliebig wahrgenommen wird. Deshalb achtet der Bundesverband künftig z. B. in der Pressearbeit besonders darauf, dass sich die Themen, zu denen sich der Verband äußert, in der Kernkompetenz des KKV als katholischer Wirtschafts- und Sozialverband fokussieren.

4. Gemeinsam auf dem Weg

Der Bundesvorstand wird den Prozess in einem aktiven Dialog auf allen Ebenen fortsetzen. Dazu sind Arbeitskreise und Regionaltagungen geplant, zu denen wir herzlich einladen.

KKV

Bundesverband der Katholiken
in Wirtschaft und Verwaltung e.V.

Bismarckstraße 61
45128 Essen

Tel.: 02 01 / 8 79 23 - 0
Fax: 02 01 / 8 79 23 - 33
E-Mail: info@kkv-bund.de

Bundesvorsitzender: Josef Ridders

Text, Gestaltung und inhaltliche Begleitung:
ConversioPR, Soest